

Bebauungsplan - Satzung -

für das Gewerbegebiet "Hinter den Hanfgärten", Änderung und Erweiterung -
in der Stadt Blieskastel, Stadtteil Aßweiler

Der Rat der Stadt Blieskastel hat am 14.05.1986 gem. § 2 Abs. 1 Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I Seite 2256) zuletzt geändert durch das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 6. Juli 1979 (BGBl. I Seite 949), die Änderung und die Erweiterung des rechtskräftigen Bebauungsplanes im Sinne des § 30 BBauG beschlossen.

Der Beschluß ist am 13.06.1986 ortsüblich bekanntgemacht worden. Die Ausarbeitung der Änderung und Erweiterung dieses Bebauungsplanes erfolgte auf Antrag der Stadt Blieskastel durch den Landrat des Saar-Pfalz-Kreises, Amt für Bauleitplanung und Wirtschaftsförderung.

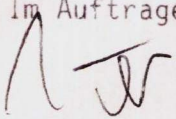
Hinweis: Es gilt die Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 1977 (BGBl. I Seite 1765)

Bestandteil dieser Bebauungsplanänderung und -erweiterung ist neben der Planzeichnung mit Zeichenerklärung der folgende Textteil:

Festsetzungen gem. § 9 Abs. 1-8 BauGB und § 1 Abs. 2 und § 8 Abs. 1-2-3 § 18 - 23 BauNVO)

1.	Geltungsbereich	Lt. Planzeichnung
2.	Art der baulichen Nutzung	
2.1	Baugebiet	Gewerbegebiet
		gem. § 8 (BauNVO)
2.1.1	Zul.Anlagen	Gewerbebetriebe aller Art, Lagerhäuser, Lagerplätze und öffentliche Betriebe, soweit diese Anlagen für die Umgebung keine erheblichen Nachteile oder Belästigungen zur Folge haben können, Geschäfts-Büro- und Verwaltungsgebäude Tankstellen
2.1.2	Ausnahmsweise zulässige Anlagen	Wohnungen für Aufsichts- und Bereitschaftspersonen sowie für Betriebsinhaber und Betriebsleiter Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke sind - abweichend von § 8 Abs 3 Satz 2 BauNVO - auch ausnahmsweise nicht zulässig.

2.2	Baugebiet	Gewerbegebiet (GE 1) gem § 8 in Verbindung mit § 1(5) u (9) BauNVO
2.2.1	Zulässige Anlagen	Zulässig sind in dem mit GE 1 bezeichneten Teilbereich nicht wesentlich störende Betriebe Geschäfts-, Büro- und Verwaltungsgebäude Tankstellen
2.2.2	Ausnahmsweise zulässige Anlagen	Wohnungen für Aufsichts- und Bereitschaftspersonen sowie Betriebsinhaber und Betriebsleiter. Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke sind - abweichend von § 8 Abs. 3, Satz 2 BauNVO - auch ausnahmsweise nicht zulässig.
3.	Maß der baulichen Nutzung	
3.1	Zahl der Vollgeschosse	Lt. Planzeichnung als Höchstmaß II oder FH: 7,50 m über Gelände
3.2	Grundflächenzahl	Lt. Planzeichnung 0,8
3.3	Geschoßflächenzahl	Lt. Planzeichnung 1,00 bei I-gesch. 1,60 bei II-gesch.
4.	Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksfläche	Lt. Planzeichnung
5.	Flächen für Nebenanlagen, Stellplätze und Garagen	Lt. Planzeichnung und innerhalb der überbaubaren Fläche
6.	Verkehrsflächen	Lt. Planzeichnung
7.	Grünflächen	Lt. Planzeichnung
8.	Versorgungsflächen	Lt. Planzeichnung
9.	Höhenlage der baulichen Anlagen	Lt. Planzeichnung und nach örtlichen Angaben
10.	Der Bereich zwischen der überbaubaren Grundstücksfläche und der Verkehrsfläche ist mit Ausnahme der Grundstückszufahrten zu bepflanzen.	
11.	Mit Leitungsrechten zu belastende Flächen	Lt. Planzeichnung (Auflagen der Pfälzwerke sind zu beachten)

Homburg, den 25.03.1988
Saar-Pfalz-Kreis
Amt für Bauleitplanung
und Wirtschaftsförderung
Im Auftrage:

Huber
Bauamtsrat